

Pressemitteilung

Kommunales Energieforum stärkt den Einsatz für den Klimaschutz in der Metropolregion Stuttgart

Stuttgart, 27. Oktober 2010. Die Energiesparpotenziale in den kommunalen Liegenschaften zu ermitteln und zu nutzen, ist ein entscheidender Erfolgsfaktor, um die Haushalte der Städte und Gemeinden zu entlasten. Zu diesem Ergebnis kam das Kommunale Energieforum in der Metropolregion Stuttgart, bei dem am Dienstag rund 30 Kommunalvertreter mit namhaften Experten über geeignete Ansätze und beispielhafte Projekte aus der Region diskutierten. Themen waren unter anderem technische Möglichkeiten, Finanzierung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Sachen Energieeffizienz. Die Teilnehmenden des Forums in Stuttgart sahen einen besonderen Anreiz zur Planung und Umsetzung von energetischen Sanierungsmaßnahmen, wenn verlässlich nachweisbar ist, dass sich die Anfangsinvestitionen innerhalb eines klar definierten Zeitraums amortisieren.

Das Kommunale Energieforum in Stuttgart war Teil einer bundesweiten Veranstaltungsreihe von insgesamt zehn Kommunalen Energieforen und stand unter der Schirmherrschaft von Thomas Bopp, Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg und Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart. Dass zahlreiche Städte der Region bereits mit gutem Beispiel vorangehen, zeigte Dr. Jürgen Zieger, Oberbürgermeister von Esslingen, anhand des integrierten Klimaschutzkonzeptes seiner Stadt. „Die Stadt muss als Vorbild wirken und sollte mit Leuchtturmprojekten vorangehen. Die Klimaschutzziele können aber nur erreicht werden, wenn alle Akteure – von den Privathaushalten bis hin zu den Wirtschaftsunternehmen – Verantwortung übernehmen und sich aus eigener Motivation dafür einsetzen“, sagte Zieger. Aufgabe der Stadt sei es wiederum, dieses Engagement zu würdigen und eine „Anerkennungskultur“ auszubilden.

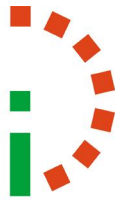
Anregungen für die Diskussion der Kommunalvertreter lieferten die Experten des Kommunalen Energieforums: Dr. Heiko Lünser, Referent für Grundsatzfragen der Energiepolitik, Dr. Volker Kienzlen, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, Josef Konradl, Geschäftsführer der KEWOG Städtebau GmbH, Professor Dr. Bert Oschatz, Geschäftsführer des Instituts für Technische Gebäudeausrüstung Dresden, Dr. Clemens Mostert, Bereichsleiter beim

Pressekontakt:

Kirstin Niemann
IFOK GmbH
Berliner Ring 89
64625 Bensheim

Tel.: 06251/8416-903

E-Mail: kirstin.niemann@ifok.de



Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien, Martin Rohmund, Projektleiter bei Seeger Engineering sowie Harald Schröder, Niederlassungsleiter Stuttgart der Viessmann Deutschland GmbH.

Gemeinsam erarbeiteten die Teilnehmenden eine Kommunale Energieeffizienzagenda mit Aktivitäten und Maßnahmen, die im Anschluss an das Forum angestoßen werden sollen. So soll insbesondere der Dialog mit der Bevölkerung intensiviert werden. Gerade Jugendliche werden dabei als wichtige Zielgruppe gesehen. Um den Klimaschutzgedanken bei Schülerinnen und Schülern zu verankern, schlagen die Kommunalvertreter unter anderem Wettbewerbe vor, die Schulen für ein vorbildliches Engagement im Sinne des Klimaschutzes und der Energieeffizienz auszeichnen. Auch die Zusammenarbeit von Städten und Gemeinden erachten die Vertreter der Kommunen als entscheidend auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz in der Metropolregion Stuttgart. So sollten gerade kleinere Kommunen künftig darauf setzen, Ressourcen zu teilen und beispielweise einen gemeinsamen Energiemanager zu beschäftigen.

Das Energieforum in der Metropolregion Stuttgart ist Teil der Initiative Kommunale Energieeffizienz. Die im Rahmen der Initiative stattfindenden Foren bieten eine Austauschplattform und fördern die Diskussion um Energieeffizienz und Kosteneinsparungen in den Kommunen. Dabei orientieren sich die Foren thematisch am konkreten Bedarf der teilnehmenden Städte und Gemeinden. Schirmherr der Gesamtinitiative ist Stefan Dallinger, Landrat der Region Rhein-Neckar und Sprecher des Initiativkreises Europäische Metropolregionen in Deutschland. Fachlich begleitet werden die Foren von einem Beirat aus unabhängigen Experten unter dem Vorsitz von Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. Moderiert und organisiert werden sie von der IFOK GmbH. Die Initiative wird von der Viessmann Werke GmbH & Co KG getragen. Mehr unter www.initiative-kommunale-energieeffizienz.de.